

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Krizsan und der Fraktion DIE GRÜNEN

Wehrsportgruppe des Uwe Jürgens aus Bergen/Kreis Celle

Die „Nothilfstechnische Übungs- und Bereitschaftsstaffel e.V.“, deren Führer der Arzt Uwe Jürgens aus Bergen ist, wird in diversen Verfassungsschutzberichten als Wehrsportgruppe aufgeführt. Mit etwa 150 Leuten im weiteren Umfeld ist sie die derzeit wohl größte bundesdeutsche Wehrsportgruppe. Ihre Mitglieder gehören zum größten Teil noch anderen Organisationen an wie z. B. der NPD und der „NSDAP Westberlin“. Außerdem bestehen zahlreiche Verbindungen zu anderen Wehrsportgruppen und auch zur inzwischen verbotenen ANS/NA.

Im Mai 1984 besuchten Uwe Jürgens und seine Leute den Neonazi Gunnar Pahl in Marburg, der zum inneren Führungskreis der ANS/NA gehört und 1979 bundesdeutscher Reichsleiter der NSDAP/AO wurde. Auf diesem Treffen wurde wahrscheinlich die Gründung des Kreisverbandes Marburg/Biedenkopf der „Freiheitlichen deutschen Arbeiter-Partei (FAP)“, einer Nachfolgeorganisation der verbotenen ANS/NA, vorbereitet.

Gegen das Treffen wurde u. a. vom DGB eine Demonstration organisiert. Die örtliche DGB-Kreisvorsitzende erhielt daraufhin aus dem Kreis um Jürgens und Pahl Drohanrufe und eine Karte mit Morddrohungen, die mit „Ludwig“ unterschrieben war. Das deutet auf Kontakte zu der deutsch-italienischen „Gruppe Ludwig“ hin, auf deren Konto eine Reihe von Terroranschlägen und Morden gehen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen ihr über die Aktivitäten der Wehrsportgruppe von Jürgens seit ihrem Aufbau im Jahre 1973 vor?
2. Haben die Aktivitäten seit 1973 zugenommen?
3. Wie groß sind die Aktivitäten der Wehrsportgruppe im Bundesgebiet?
4. Wie beurteilt die Bundesregierung die Verbindungen der Wehrsportgruppe zu Neonazi Gunnar Pahl und zur ANS/NA?

5. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über Verbindungen zur „Gruppe Ludwig“ oder zur Loge „Propaganda 2“ vor?
6. Wie begründet die Bundesregierung angesichts der zahlreichen Kontakte der Gruppen untereinander die These von den Einzeltätern im Neonazibereich?
7. Aus welchen Quellen wird die Wehrsportgruppe von Jürgens finanziert?
8. Was hat die Bundesregierung bisher gegen die seit elf Jahren bestehende Wehrsportgruppe unternommen, und welche Maßnahmen wird sie in Zukunft ergreifen, um weiteren Aktivitäten entgegenzuwirken?

Bonn, den 2. August 1984

Krizsan

Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion